ZAHNÄRZTLICHER
# anzeiger 03 2018

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Der Wert einer Bewertung | Save the date_Wissenschaft aus München für München | ZFA-Ausbildung_Höhere Vergütung ab April | Berufsschule_Ergebnisse der Winterprüfung |

„Wie dem Geiste nichts zu groß ist, so ist der Güte nichts zu klein.“ (Jean-Paul)

B4993D, 64. Jahrgang, 05.03.2018

## Bürgerversicherung
# Fernab jeglicher Realität

WWW.ZBVMUC.DE

# Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

## Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

_____

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

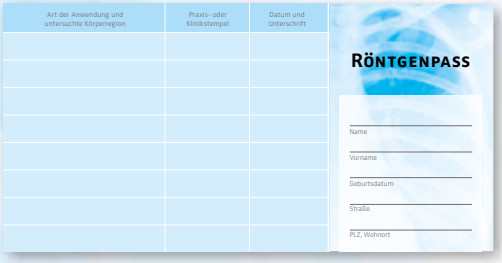
_____

_____

_____

_____

_____



Praxisstempel

# Der Wert einer Bewertung

**In Zeiten zunehmenden** Wettbewerbs und den Begleiterscheinungen wie ausufernde Werbung und Bewerteritis im Internet sind in einer Anzahl von Urteilen die Persönlichkeitsrechte einzelner betroffener Zahnärztinnen und Zahnärzte zunehmend der Meinungsfreiheit, wie sie von Richtern interpretiert wurden, zum Opfer gefallen.

Im Jahr 2014 fällte der BGH ein Urteil, dass Ärzte ihre Profile auf einer Bewertungsplattform nicht einfach löschen lassen können. Patienten haben ein Recht auf freie Wahl des Arztes, daraus ergibt sich entsprechend ein berechtigtes Interesse an Informationen über Mediziner.

Glücklicherweise sind mittlerweile zwei Urteile gefällt worden, die hoffen lassen, dass wir auch im Internet nicht rechtlos sind.

Am 01.März 2016 verkündete der Bundesgerichtshof ein Urteil (VI ZR 34/15), das den Portalbetreibern eine weitergehende Prüfpflicht auferlegt, damit nicht jeder Unsinn behauptet werden darf. Der BGH geht davon aus, dass der Betrieb eines Bewertungsportals in Vergleich zu anderen Portalen ein gesteigertes Risiko von Persönlichkeitsrechtverletzungen mit sich bringt. Dabei spielt die Anonymität eine große Rolle, denn dadurch verstärkt sich diese Gefahr. Gleichzeitig wird es dem Zahnarzt erschwert, direkt gegen den Bewerteten vorzugehen, da dieser anonym bleibt.

So muss das Bewertungsportal nach einer Beanstandung alle Details der Beanstandung an den Bewertenden übersenden und diesen zu einer genauen Beschreibung der angeblichen Behandlung auffordern. Darüber hinaus sind die Bewertungsportale Portale wie Jameda oder ähnliche zukünftig verpflichtet, den Bewertenden auffordern, die angeblich stattgefundene Behandlung konkret zu belegen. Dies können nach Angaben des BGH beispielsweise Bonushefte, Rezepte, aber auch sonstige Indizien wie zum Beispiel Arztrechnungen oder elektronischen Patientenquittungen sein, die als Beweis geeignet sind.

Erfreulicherweise verlangt der Bundesgerichtshof, dass diese Informationen und Unterlagen dann auch an den Arzt weitergeleitet werden müssen, falls es sich nicht um personenbezogene Daten handelt, die zur Bereitstellung des Telediensteses notwendig waren (§ 12 Abs. 1 TMG). Eine Bewertung, gegen die man sich nicht wehren kann, weil man weder weiß, um welche Personen noch um welche Behandlung es sich gehandelt hat, muss man nicht mehr hinnehmen. Da hat der BGH nun zu Recht einen Riegel vorgeschoben.

Am 20. Februar dieses Jahres erging ein weiteres Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH, Entscheidung v. 20.2.2018 – Az.: VI ZR 30/17), das das Bewertungsprotal Jameda in die Schranken verwies. Eine Dermatologin hatte dagegen geklagt, dass beim Aufrufen ihres Profils mit den Bewertungen zahlende Premiumkunden als Konkurrenz mit aufgelistet wurden. Diese Verletzung der Persönlichkeitsrechte müsse die Klägerin nicht hinnehmen und der Portalbetreiber ist verpflichtet, auf ihren Wunsch hin ihr gesamtes Profil zu löschen.

Erfreulich ist dies, weil es eine Abkehr von der oben zitierten Entscheidung aus dem Jahr 2014 ist. Damals konnte ein Gynäkologe die Löschung seines Profils nicht durchsetzen. Da Jameda aber nach Einschätzung des Gerichtes nicht mehr als neutraler Informationsvermittler auftrifft, weil es zahlenden Kunden eine bessere Plattform einräumt, setzt das Gericht die informationelle Selbstbestimmung des Arztes höher als die durch Bezahlung gesteuerte Befriedigung des Informationsbedürfnisses des Patienten.

Eine ermutigende Entscheidung.

*Ihr Eckart Heidenreich*

Inhalt

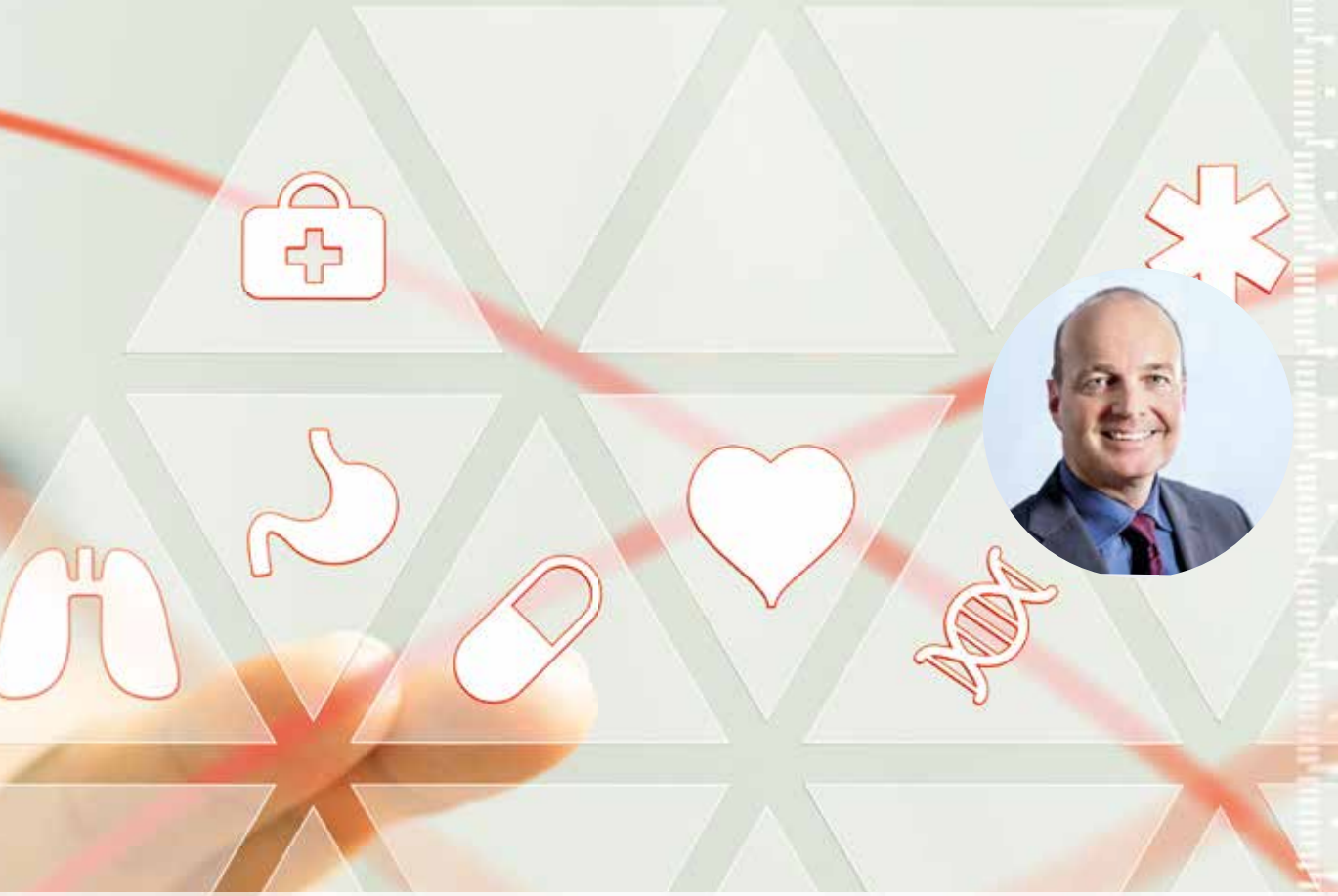

| | |
|---|---|
| Fernab jeglicher Realität – die Bürgerversicherung | 04 |
| Wissenschaft aus München für München | 06 |
| Leserbrief zum Editorial \| 01_2018 | 06 |
| Kariesprophylaxe mit (fluoridfreien) Zahnpasten | 07 |
| Das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern | 07 |
| Ärzte gegen Fehlernährung – Fachorganisationen fordern Politik zum Handeln auf | 08 |
| CIRS dent – Jeder Zahn zählt! | 08 |
| Höhere ZFA-Ausbildungsvergütungen ab April 2018 | 08 |
| Ergebnisse der Winterprüfung 2018 | 09 |
| Wir stellen uns vor | 10 |
| ZBV München Fortbildung 2018 | 12 |
| Montagsfortbildung | 18 |
| Beratung und Termine | 20 |
| Impressum | 21 |
| Notfalldienste der Zahnärzte | 22 |
| Seminare des ZBV Oberbayern | 23 |
| Stellenangebote | 24 |
| Stellengesuche | 28 |
| Verschiedenes | 28 |


# Fernab jeglicher Realität –
## die Bürgerversicherung

**Fast muss man Mitleid haben** mit der einst so stolzen ältesten demokratischen Volkspartei in Deutschland, der SPD. Ungeschickt und ungebremst nimmt die Diskussion in und um die Partei ihren Lauf, Bedeutung und Zustimmung sinken kontinuierlich. Neben personellen Fehlgriffen sind es vor allem die ungenügende und populistische Auseinandersetzung mit offenbaren Lieblingsthemen, die einer kritischen Betrachtung oftmals nicht standhält.

Die SPD hat sich in den nunmehr abgeschlossenen Koalitionsverhandlungen mit der Bürgerversicherung nicht durchsetzen können. Eine Kommission wird sich zunächst mit der Angleichung der ärztlichen Honorare auseinandersetzen, der privatversicherte Patient soll – ökonomisch betrachtet – für den Behandler an Interesse verlieren.

Muss der zahnärztliche Bereich sicher gesondert betrachtet werden, ist gerade im ärztlichen Bereich die Privatleistung besser honoriert und es können mehr Leistungen abgerechnet werden. Nahezu 11 Milliarden Euro flossen im Jahr 2016 durch die PKV, durch den Staat über die Beilhilfe und die Versicherten selbst an die Ärzte, dem stehen Zahlungen der gesetzlichen Krankenversicherungen in Höhe von 36,5 Milliarden Euro gegenüber. Sind in der GKV rund 72 Millionen Bürgerinnen und Bürger versichert – davon 16 Millionen beitragsfreie Familienmitglieder – sind lediglich neun Millionen in der PKV. So stehen also 11 Prozent der Patienten für gut ein Viertel der Honorare. Die Abschaffung der PKV würde also zunächst einen enormen Rückgang der Ärztehonorare bedeuten – Schätzungen liegen bei sechs Milliarden Euro pro Jahr – und dies würde unweigerlich eine Veränderung der Leistungsstandards bedeuten, ein Schaden für die medizinische Versorgung. Die Einheitsversicherung beschränkt den Leistungskatalog und fördert Budget-



grenzen. Der wichtige Preis- und Qualitätswettbewerb im Gesundheitsmarkt basiert heute auf der Existenz der beiden Systeme. Ohne das Korrektiv der PKV kann der Staat jedoch mühelos Ärztehonorare kürzen und Leistungen beschränken.

Das Konzept der SPD sieht eine Erhöhung der GKV basierten Ärztehonorare vor. Die Gegenfinanzierung stützt sich auf steigende Beitragssätze – in der Parität träfe dies auch den wenig begeisterten „Bürgerversicherten“ – , eine veränderte Beitragsbemessungsgrenze und den erhöhten Steuerzuschuss. Pflichtversicherte mit entsprechend hohem Einkommen wären von den höheren Beiträgen betroffen. Gut verdienende Angestellte, Facharbeiter, Handwerker und Selbsständige tragen die Hauptlast, die Bürgerversicherung ist damit mittelstandsfeindlich. Nicht richtig ist, dass etwaige Mehreinnahmen durch die Aufnahme von Privatversicherten in die GKV die Mehrausgaben ausgleicht. Nicht alle PKV-Mitglieder sind Großverdiener sondern durchschnittlich verdienende Beamte, Rentner oder Familienmitglieder, die kein eigenes Einkommen beitragen.

Ist die Bürgerversicherung wirklich gerecht? Nein, denn die einheitliche Finanzierung im Umlageverfahren – die Beitragseinnahmen werden unmittelbar für die laufenden Aufwendungen ausgegeben – belastet die jüngere Generation, die für die höheren Gesundheitsausgaben der älteren Generation aufkommen muss. Konsequent fordert die wachsende Zahl der Betagten und Hochbetagten Mehrausgaben, zwangsläufig wären die aktiven Erwerbstätigen überfordert. Beiträge müßten steigen oder Leistungen gekürzt werden. PKV Versicherte hingegen „sparen“ vorsorgend für ihr Alter an, es werden Altersrückstellungen gebildet. Neben all den Zahlenspielen bleibt für mich die grundsätzliche Frage, ob wir tatsächlich Unterschiede bei der medizinischen Versorgung in Deutschland haben? Behandeln Sie nicht auch alle Patienten gleich? Werden Privatversicherte bei der Terminvergabe wirklich bevorzugt?

Wir müssen keine „Zweiklassen-Medizin“ abschaffen, schon gar nicht durch eine Bürgerversicherung, die bei zwingender Vertragsfreiheit den Erwerb von Mehrzahlungen und damit Mehrleistungen möglich macht. Wenn wir schon gesellschaftspolitisch denken, sind wir Leistungserbringer aufgerufen, die Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung Aller in ausreichendem, zweckmäßigem und wirtschaftlich notwendigem Umfang sicher zu stellen. Aber auch die moderne Zahnmedizin mit all ihren Möglichkeiten braucht eine finanzielle Basis, die im ausschließlich GKV finanzierten Sytem nicht gegeben ist.

*Dr. Cornelius Haffner*

(Bildquelle: © vege - Fotolia.com)

# WISSENSCHAFT AUS MÜNCHEN FÜR MÜNCHEN

## FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN

Mittwoch, den 11.07.2018, Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

## ANMELDUNG

Wir dürfen Sie bitten, sich unter folgender Faxnummer oder per E-Mail
bis spätestens Mittwoch, 04.07.2018 anzumelden: 089 - 7238873 oder info@zbvmuc.de

AN DER FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN

nehmen folgende Personen teil: _____

_____

München, den _____

Stempel/Unterschrift _____

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,00 Euro.

Die Fortbildung wird entsprechend den aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

LESERBRIEF ZUM EDITORIAL | 01_2018

# Für ein strahlendes Lächeln nur noch Schokolade

Lieber Herr Kollege Faradjli,

**23.1.2018** | Zunächst: mit einem gewissen „schokoladig-süßsauren Vergnügen“ habe ich in der ersten ZA-Ausgabe dieses Jahres Ihr gekonnt-kritisches Editorial gelesen und mir die Augen gerieben, in welchem Tempo sich die Zahnarztlandschaften auf vielen Ebenen weiter verändern. Neben den drastisch geänderten Bedingungen für eine Praxisgründung, bis hin zu einer Großsozietät in Form der MVZs, mit weiter zunehmender Reglementierung der Berufsausübung selbst, nun auch noch die Finanzierung durch „kariogene“ Kaffee- und Schokoladen-Konzerne. Für sich genommen geradezu grotesk – zumindest für mich als alter Hase, der sein Studium noch in der „Steinzeit der Zahnmedizin“ begonnen hat. Aber richtig ist auch: Warum nicht in der Not neue Wege gehen, die sich anbieten?

Können Sie sich meine Anfänge in der Zahnmedizin im Herbst 1956 überhaupt noch vorstellen? Ich bin nach dem Abitur von Berchtesgaden nach Göttingen geradelt (*über 660 km! Anm. Red.*), mich dort erst einmal in der Jugendherberge einquartiert, dann auf Zimmersuche gegangen, um mich schließlich 14 Tage nach Semesterbeginn endlich für Zahnmedizin einzuschreiben. In der Bürgerstraße dann in einer Holz-Baracke, als Relikt noch aus dem Krieg, die ersten Laborübungen nachgeholt: u.a. einen Kamm aus Draht löten und später Kautschukprothesen vulkanisieren. So gesehen durfte ich eine kaum noch vorstellbare Spanne an Entwicklungen in der Zahnheilkunde miterleben – um diese Entwicklung auch ein ganz klein wenig selbst mit zu gestalten: u.a. mit der Durchführung von ersten Kursen zur systematischen Prophylaxe in eigener Praxis An-

fang der 80er Jahre. Und schließlich zum Ende meiner beruflichen Tätigkeit im Jahre 2003 das spannende Arbeiten mit dem Cerec-System. Spezialisierung? Wir mußten „Alles-Könner“ sein, zumindest in den Standard-Disziplinen. Der anhaltende Trend zum „Spezialisten“ erfordert Kooperation – und damit tendenziell neue Praxisformen, wie die MVZ. Scheint unser Berufsstand hier die Gestaltungshoheit an die Wirtschaft zu verlieren?

*Mit herzlichen Grüßen*
*Ihr Hermann Post*

## KARIESPROPHYLAXE MIT (FLUORIDFREIEN) ZAHNPASTEN

Aktuell bewirbt ein Hersteller seine fluoridfreie Zahncreme massiv durch Angstmarketing. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ), die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) und die Bundeszahnärztekammer haben dem wissenschaftliche Fakten gegenübergestellt und eine gemeinsame Stellungnahme herausgegeben. Sie konstatieren: Die Verwendung fluoridhaltiger Zahnpasta ist eine kariespräventive Maßnahme. Sie ist wirkungsvoll und sicher. Zur Stellungnahme: www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/fluoride_pdf

- Weitere Fakten zu Fluoriden finden Sie hier: www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/fluoride.pdf

*Pressekontakt:*
*Dipl.-Des. Jette Krämer*
*Telefon: +49 30 40005-150*
*E-Mail: presse@bzaek.de*

Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V.

**Das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern** ist nun schon im 7.Jahr in seiner Praxis im Haus der „Malteser Migranten Medizin“ am Leuchtenberg-Ring in München tätig und hat eine stattliche Anzahl von ca. 3300 Patienten mit Schmerzproblematik helfen können. Die Patienten waren vorwiegend Nicht-Versicherte und kamen aus vielen Herkunftsländern, vorwiegend aber aus Europa. Deutsche sind mit 17% aller Patienten vertreten.

Seit August 2017 besteht unser neu Homepage. In dieser Zeit haben mehr als 2000 Zugriffe auf die Website stattgefunden. Es besteht nach wie vor Bedarf für unser Hilfsangebot. Seit der Aufnahme unserer Tätigkeit ist die Praxis noch nie ausgefallen.Wir hatten immer einen Pool von selbstlos, unentgeltlich arbeitenden Kollegen im Einsatz. Die Kollegen werden unterstütz von einer ZMA, welche die Assistenz übernimmt und vertreten wird von einer zweiten ZMA. Außer der Behandlungsdokumentation fällt keinerlei Verwaltungsarbeit für die Zahnärzte an, geschweige eine Abrechnung der Leistung. Die Praxis ist für Diagnose und das schmale Behandlungsspektrum im Rahmen der Schmerzbeseitigung sehr gut ausgestattet.

Leider verlieren wir aber immer wieder aktive Kolleginnen und Kollegen durch Krankheit, Wegzug, Familienaufgaben und junge Kollegen wegen der Übernahme einer Assistentenstelle in der zahnärztlichen Praxis. Daher besteht ständiger Bedarf an neuen Kolleginnen und Kollegen.

Wir hoffen, dass sich vorwiegend Neu-Rentner aber auch junge Kolleginnen und Kollegen bei uns melden und uns unterstützen wollen. Für die jungen Kollegen bietet die Praxis ein diagnostisches und therapeutisches Training in der Schmerztherapie und für alte Hasen bietet sich die Gelegenheit, den geliebten Beruf ohne jeglichen Stress und Zeitdruck noch auszuüben, bis der Zeitpunkt erreicht ist, an dem man dann sagt, das war’s! Alle Kollegen werden belohnt durch ein schönes Gefühl, bedürftigen Menschen als Arzt geholfen zu haben, aber auch des guten Teamgeistes wegen.

→ Infos und Möglichkeit zur Anmeldung zum Hilfswerk Zahnmedizin Bayern gibt es auf der Homepage:

www.hilfswerk-zahnmedizin-bayern.de

ÄRZTE GEGEN FEHLERNÄHRUNG – FACHORGANISATIONEN FORDERN POLITIK ZUM HANDELN AUF

**Die foodwatch-Aktion** zur Prävention von Fehlernährung und ernährungsassoziierten Krankheiten wird von der Bundeszahnärztekammer unterstützt: Ärzteverbände sowie Fachgesellschaften fordern in einem offenen Brief an die künftige Bundesregierung sowie an die Vorsitzenden der Parteien im Bundestag eine effektive Prävention nichtübertragbarer chronischer Krankheiten. „Wesentliche Erkrankungen in der Zahnmedizin – wie die Volkskrankheit Karies – sind durch Fehlernährung mitbedingt. Es ist dringend notwendig, gerade bei der Ernährung von Kindern die richtigen Anreize zu setzen", so Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Vizepräsident.

(Zahn-)Ärzte sind aufgerufen, den offenen Brief zu unterzeichnen, der effektive Präventionsmaßnahmen einfordert:

→ www.aerzte-gegen-fehlernaehrung.de

(Quelle: ©Eric Fahrner - Fotolia.com)

# CIRS dent – Jeder Zahn zählt!

JETZT TEILNEHMEN

**Etwa 5.400 Zahnarztpraxen** und zahnärztliche Einrichtungen haben sich seit dem Start von „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!", dem gemeinsamen Berichts- und Lernsystem von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung, angemeldet. Diese Zahl soll kontinuierlich gesteigert werden, um den Austausch über unerwünschte Ereignisse weiter zu intensivieren und somit die Patientensicherheit zu erhöhen.

## So funktioniert CIRS dent

Unter www.cirsdent-jzz.de können Zahnärztinnen und Zahnärzte seit 2016 anonym, sanktionsfrei und sicher von unerwünschten Ereignissen im Zusammenhang mit Behandlungen berichten. Diese Berichte werden von einem Expertenteam gesichtet und fachlich kommentiert. Anschließend können sie von anderen Nutzern des Systems eingesehen und kommentiert werden. Diese Vorgehensweise ermöglicht den direkten und unkomplizierten Austausch. Im Idealfall können unerwünschte Ereignisse von vornherein vermieden werden.

## Schnelle und einfache Online-Anmeldung

Anmelden können sich Praxen und zahnärztlichen Einrichtungen auf www.cirsdent-jzz.de unter „Bericht erstellen" mit einem anonymen Registrierungsschlüssel, den sie per Post erhalten haben. Bei Verlust können bayerische Vertragszahnärzte über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns einen neuen Schlüssel anfordern. Privatzahnärzte und Hochschuleinrichtungen sollten sich an die Bayerische Landeszahnärztekammer wenden.

*BLZK*

# Höhere ZFA-Ausbildungsvergütungen ab April 2018

Bayerische Landeszahnärztekammer passt Empfehlungen an

**München** | 15. Februar 2018 – Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, hat die Bayerische Landeszahnärztekammer ihre Empfehlungen für Ausbildungsvergütungen angepasst. Der Vorstand der BLZK folgte damit entsprechenden Forderungen aus dem Berufsstand. Die neue Vergütungsregelung der BLZK ist eine bayernweite Basisempfehlung. Ab 1. April 2018 gelten folgende Beträge:

1. Ausbildungsjahr: 730 Euro (bisher: 610 Euro)
2. Ausbildungsjahr: 770 Euro (bisher: 650 Euro)
3. Ausbildungsjahr: 820 Euro (bisher: 700 Euro)

Der Abschluss einer individuell höheren Ausbildungsvergütung bleibt ausbildenden Zahnarztpraxen selbst überlassen. Mit der Erhöhung der Ausbildungsvergütung sollen zusätzliche Anreize geschaffen werden, Jugendliche für die Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) zu gewinnen.

Die neuen Vergütungsempfehlungen gelten für alle Ausbildungsverträge, die ab 1. April 2018 geschlossen werden.

## Kein Tarifvertrag in Bayern

Als zuständige Stelle für die Ausbildung kann die BLZK regelmäßig Empfehlungen zur Höhe der angemessenen Ausbildungsvergütung im Ausbildungsberuf ZFA herausgeben, sofern es – wie in Bayern – keinen Tarifvertrag oder alternative Vorschriften gibt. Die letzten Empfehlungen zur Anhebung der Ausbildungsvergütung stammen aus dem Jahr 2013.

*Kontakt:*
*Referat Zahnärztliches Personal der BLZK*
*Telefon: 089 230211-332*
*E-Mail: zahnaerztliches-personal@blzk.de*

(Quelle: ©georgerudy - Fotolia.com)

# Ergebnisse der Winterprüfung 2018

PRÜFUNG NICHT BESTANDEN! WAS NUN?
TIPPS ZUM BESTEHEN DER PRÜFUNG

**An der schriftlichen Winterprüfung** haben 133 Auszubildende teilgenommen. Bestanden haben 86 Auszubildende, davon 2 mit der Note sehr gut, 16 mit der Note gut und 28 Prüflinge mit der Note befriedigend.

Herzlichen Glückwunsch!

## Prüfung nicht bestanden! Was nun?

Auf jeden Fall wäre es falsch, den Kopf hängen zu lassen. Es gibt den Spruch: „Hinfallen ist keine Schande, liegen bleiben aber schon."

Sie haben jetzt mindestens zwei Jahre, meistens drei Jahre in Ihre Ausbildung investiert, deshalb sollten Sie auf jeden Fall, die Prüfung noch einmal versuchen. Auch wenn Sie danach einen ganz anderen Beruf ergreifen wollen, haben Sie dann wenigstens einen Abschluss.

Bestandsaufnahme bei nichtbestandener Prüfung:

→ Überlegen Sie sich kritisch, warum Sie nicht bestanden haben.
→ Es kann durchaus sein, dass Sie nur Pech hatten. Sie haben z. B. im praktischen Teil der Prüfung einen Fall erwischt, der Ihnen überhaupt nicht lag. Oder irgendetwas belastete Sie an diesem Tag.
→ Es ist auch möglich, dass Sie die Fragen zu ungenau gelesen haben.
→ Oder es trifft die vierte Möglichkeit zu, dass Sie objektiv zu wenig wussten und sich schlecht vorbereitet haben.

Häufig dürften mehrere Faktoren eine Rolle gespielt haben. Bei allen vier Gründen für das Nichtbestehen ist es ratsam, die Berufsschule nochmals zu besuchen. Sie haben normalerweise einen Anspruch darauf, dass Ihre Ausbildungszeit verlängert wird und Sie die Berufsschule kostenfrei besuchen dürfen. Nutzen Sie dieses Angebot und kommen Sie regelmäßig.

Melden Sie sich bitte möglichst bald wieder über das Sekretariat an.

Es kann aber sein, dass Sie sich eine Verlängerung der Ausbildungszeit finanziell nicht leisten können oder Sie einfach die Ausbildung nicht verlängern wollen. Überlegen Sie sich diese Entscheidung gut. Sie müssen dann, wenn Sie die Berufsschule besuchen wollen, den Berufsschulunterricht selbst bezahlen.

- Die Kosten dafür betragen je nach Anzahl der Stunden bis 700,- €.
- Die Prüfungsgebühr beträgt 195 €, die Sie dann auch zahlen müssen.

Es ist zwar möglich, so die Prüfung zu bestehen, aber Sie benötigen dazu mehr Ehrgeiz und Selbstdisziplin. Was auch immer der Grund für das Nichtbestehen war oder wie Sie sich auf die Wiederholungsprüfung vorbereiten wollen, gehen Sie auf jeden Fall positiv an den weiteren Anlauf. Die Prüfung ist mit etwas Einsatz zu schaffen. Und die nächste Prüfung kommt schneller als Sie denken. Sie beginnt bereits am 13. Juni 2018.

## Tipps zum Bestehen der Prüfung

- Das A und O für das Bestehen der Prüfung ist, dass Sie den Unterrichtsstoff komplett haben. Achten Sie darauf, dass Sie alle Schulunterlagen auch ausgefüllt haben.
- Dazu ist es notwendig, dass Sie regelmäßig zum Unterricht kommen und bei Versäumnissen den Unterrichtsstoff nachholen. Bereiten Sie sich auf die Prüfungssituation mit Freundinnen oder Arbeitskolleginnen vor.
- Gewöhnen Sie sich an, die Fragen genau durchzulesen. Sie können bei den Prüfungsfragen Textteile markieren. Der Aufgabentext steht Ihnen zur freien Gestaltung zur Verfügung.
- Bei mangelnden Deutschkenntnissen lassen Sie sich am besten die wichtigsten Formulierungen für Arbeitsaufträge genau erklären.
- Scheuen Sie sich nicht nachzufragen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

Viel Erfolg für die nächste Prüfung wünscht

*Maria Westermair*

# Referenten des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land

**Kontakt:**

ZBV München Stadt und Land

Fallstrasse 34, 81369 München
Telefon: (089) 72 480 304, Telefax: (089) 72 388 73
E-Mail: info@zbvmuc.de

## Beratung zur Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) und zu Gutachterfragen

Als Vorsitzender des ZBV München Stadt und Land kümmere ich mich um eine Vielzahl von Angelegenheiten. Dazu gehören Fragen zur Berufsordnung, zur Fortbildung, zur Gebührenordnung oder zur Herausgeberschaft des Zahnärztlichen Anzeigers. Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich an!

**Dr. Eckart Heidenreich**, *1. Vorsitzender des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Referent für Berufsrecht*

## Beratung in Angelegenheiten von zahnärztlichem Praxispersonal und Auszubildenden

Neben der umfangreichen Tätigkeit als 2. Vorsitzende vermittle ich gerne bei Problemen während der Ausbildung zur ZFA, sowohl für Auszubildende als auch für AusbilderInnen. Wir sind für Sie da!

**Dr. Dorothea Schmidt**, *2. Vorsitzende des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Referentin für Praxispersonal*

## Berufsbegleitende Beratung

Im Rahmen der berufsgeleitenden Beratung des ZBV München unterstützen wir unsere Mitglieder in Fragen der Praxisabgabe, der Praxisübernahme und der Neugründung. Ebenso beantworten wir vertragliche und juristische Fragen zum Angestelltenverhältnis. Dieser Service ist für die Mitglieder des ZBV kostenlos. Die Beratung findet im Zahnärztehaus München statt.

**Dr. Michael Gleau**, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Tel.: 089 72480 304*

## Beratung von angestellten und Assistenz-Zahnärzten

→ Initiator von „Start Praxis" und „Fit for Assistent"
→ Organisator des monatlichen Stammtisches für junge Zahnärzte in München mit „Start Praxis"
→ Anmeldung für unseren Stammtisch auf der ZBV Homepage
www.zbvmuc.de/startpraxis-stammtisch/

**Dr. Kolja Buchberger**, *Referent für angestellte und Assistenz-Zahnärzte*

## Referat für Praxisführung

→ Beratung der Kollegenschaft bei Praxisbegehungen (Gewerbeaufsicht und RGU)
→ Mitarbeit Arbeitsgruppe DIN-Normenausschuss Dental
→ Betreuung der Kollegenschaft zu den Themen Röntgen und Praxishygiene nach aktuellen Richtlinien
→ Organisation des Brandschutzhelfer-Kurses nach ASR 2.2
→ Mitarbeit bei den Aufgaben des Vorstandes ZBV

**Dr. Thomas Maurer**, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

## Beratung zum Berufsrecht und Mediation

Gerne können Sie sich an mich wenden zur Klärung berufsrechtlicher Probleme oder zur vertraulichen Mediation zur Vermeidung von Konflikten mit Kollegen oder Patienten.

**ZA Karl Sochurek**, *Referent für Berufsrecht,*
*Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

## Referat für Finanzen

**Dr. Cornelius Haffner**, *Referent für Finanzen*
*Dozent und Management von ZBV-Fortbildungen, Mitglied des Vorstands*
*ZBV München Stadt und Land*

## Chefredaktion des Zahnärztlichen Anzeigers

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit engagiere ich mich mit meinem Kollegen Herrn Raphael Clemm für Publikationen im Sinne der Zahnärzte und der Patienten.

**Dr. Sascha M. Faradjli**, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

## Redaktion des Zahnärztlichen Anzeigers

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit engagiere ich mich mit meinem Kollegen Herrn Sascha Faradjli für Publikationen im Sinne der Zahnärzte und der Patienten.

**ZA Raphael Clemm**, *Co-Redakteur des Zahnärztlichen Anzeigers,*
*Ansprechpartner für den Stammtisch für angestellte und Assistenz-Zahnärzte*

Kurse für zahnärztliches Personal

# 089 -72 480 304

**Das Fortbildungszentrum** des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser,
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz,
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen,
Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018** | 09:00 bis 18:00

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1823 | 20.09. - 22.09.2018 |
| | 27.09. - 30.09.2018 |
| Kurs-Nr. 1824 | 15.11. - 17.11.2018 |
| | 22.11. - 25.11.2018 |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 24 |

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

## Prophylaxe Basiskurs

### Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.

Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

**KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

**PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: kwemhoener@zbvmuc.de

(Bildquelle: © alimyakubov - Fotolia.com)

## PAss – Prophylaxeassistentin

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis wichtig ist. Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

**KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

**PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten

Voraussetzung für den
Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss
des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung
und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018** | 09:00 bis 18:00

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1805 | 06. - 08.07.2018 |
| | 13. - 15.07.2018 |
| | 19. - 21.10.2018 |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 24 |

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

## Kurse für zahnärztliches Personal

Referenten:
DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl,
DH Karin van Hulst

Gebühr:
135 €, inkl. Skript, Kaffeepausen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018** | 14:00 bis 18:00

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1825 | 08.06.2018 |
| Kurs-Nr. 1826 | 09.11.2018 |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 20 |

### Manuelles und maschinelles Schärfen von Handinstrumenten

Die optimale Reinigung der Zähne und ein schmerzfreies Arbeiten ist ausschließlich durch den Einsatz von geeigneten und jederzeit scharfen Instrumenten gewährleistet. Darüber hinaus fördern scharfe und präzise geformte Scaler und Küretten das ermüdungsfreie und zeitsparende Arbeiten und haben damit großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Wir bieten Ihnen ein kurzes aber umfassendes Konzept zur regelgerechten Aufbereitung Ihrer Instrumente:

**KURSINHALTE**

- Instrumentenkunde
- manuelles Schärfen
- maschinelles Schärfen
- praktische Übungsmöglichkeiten

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
130 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018** | 09:00 bis 18:00

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1810 | 27.04.2018 |
| Kurs-Nr. 1811 | 26.10.2018 |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 28 |

### Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
35 €, inkl. Skript, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1 09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018** | 14:00 bis 15:30

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1808 | 06.06.2018 |
| Kurs-Nr. 1809 | 24.10.2018 |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 250 |

### Röntgenkurs Aktualisierung – für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

## On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP's und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 1 1/2 Tages Kurs macht Sie fit für Ihre tägliche Arbeit, mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

**KURSINHALTE**

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Gebühr:
295 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018**

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1806 | 29. - 30.06.2018 (Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30) |
| Kurs-Nr. 1807 | 07. - 08.12.2018 (Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30) |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 14 |

## Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

## Kurse für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
45 €, inkl. Kammerskript, Prüfung, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1.09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018** | 17:00 bis 19:15

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1812 | 06.06.2018 |
| Kurs-Nr. 1813 | 24.10.2018 |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 250 |

### Röntgenkurs Aktualisierung – für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Wer die Röntgenfachkunde 2013 erworben hat, muss sie 2018 aktualisieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Referenten:
Richard Schmid, Brandinspektor

Gebühr: 35 €

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018** | 16:00 bis 19:30

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1816 | 23.05.2018 |
| Kurs-Nr. 1817 | 06.06.2018 |
| Kurs-Nr. 1818 | 11.07.2018 |
| Kurs-Nr. 1819 | 25.07.2018 |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 27 |

### Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber
Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1)
Für jede ZA- / KFO- und MKG-Praxis vorgeschrieben

**KURSINHALTE**

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten:
Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Christoph Zirkel, Dr. Verena Bürkle

Gebühr:
1.700 €
inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

**Termine 2018** | 09:30 bis 17:30

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 1814 | 16. – 20.07.2018 |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: | 20 |

### Compact-Curriculum Endodontologie — 55 Fortbildungspunkte

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

**KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

**ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch *

* Für Rückfragen: Herr Dr. Cornelius Haffner, haffner@teamwerk-deutschland.de

Zahnärztlicher Bezirksverband | München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480-304
mail: kwemhoener@zbvmuc.de

## Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

**Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.**

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse : ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in:

Geburtsdatum/Geburtsort:

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

**Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.**

**Praxispersonal**:

| | |
|---|---|
| Für Prophylaxe Basiskurs: | Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie |
| Für PAss–Prophylaxeassistentin: | Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie |
| Für Röntgenkurs (1-tägig): | Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber |
| Für Aktualisierung-Röntgen: | Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie |
| Für Scaling Kurs: | Zertifikat Prophylaxe Basisikurs in Kopie, ZMP- oder PAss Urkunde |

**Zahnärzte**:

Aktualisierung Röntgen: ☐ **hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.**

## Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Las tschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN BIC

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910 Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

# Montagsfortbildung
## http://www.zbvmuc.de/fortbildung/montagsfortbildung/

**Die Montagsfortbildung** des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden:

→ Parodontologie
→ Kieferorthopädie
→ zahnärztliche Chirurgie/Kieferchirurgie
→ restaurative Zahnmedizin

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert.

Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Fallstraße 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

→ Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München,
Beginn 20.00 Uhr
→ Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

*Prof. Dr. Christoph Benz,*
*Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land*
*Dr. Cornelius Haffner*

(Bildquelle: © Africa Studio - Fotolia.com)

19. März 2018

Univ.- Prof. Dr. med. Bert Brauman

## Dentale und skelettale Traumata

**Abstract**

Zu den wichtigsten exogenen Faktoren, die die Entwicklung der Dentition und das kraniofaziale Wachstum negativ beeinflussen, zählen dentale und skelettale Traumata. Diese sind häufig die Ursache für typische sekundäre Zahn- und Kieferfehlstellungen, die sich ohne therapeutische Unterstützung mit zunehmendem Alter akzentuieren.

Die oft sehr komplexe Behandlung von Traumata versteht man heute als interdisziplinäre Aufgabe. Die Frage, ob die Primärversorgung durch konservative oder chirurgische Maßnahmen erfolgen sollte, lässt sich deshalb nur interdisziplinär lösen. In Abhängigkeit von der Art und des Ausmaßes des Traumas, den betroffenen Strukturen und dem Alter der Patienten, sind die therapeutischen Ansätze sehr verschieden.

| | | |
|---|---|---|
| | Arbeitskreis für Kieferorthopädie | 19. März 2018 |
| Thema:<br>Referent: | Dentale und skelettale Traumata<br>Univ.- Prof. Dr. med. Bert Brauman<br>Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Köln,<br>Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | |
| | Arbeitskreis für Kieferorthopädie | 11. Juni 2018 |
| Thema:<br>Referent: | Das Kiefergelenk und die Kieferorthopädie – Morphologie, Physiologie und Klinik<br>Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel, Poliklinik für Kieferorthopädie,<br>Universitätsklinikum Regensburg<br>Dr. Christian Kirschneck, Oberarzt in der Poliklinik für Kieferorthopädie | |
| | Arbeitskreis für Kieferorthopädie | 15. Okotober 2018 |
| Thema:<br>Referent: | n.n.<br>PD Dr. med. dent. Michael Wolf,<br>Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Bonn | |

# Beratung und Termine

## Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) 2018

→ Prüfungstag: Mittwoch, 25. April 2018, 08.15 - 09.15 Uhr
→ Prüfungsort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Ausbildungsjahr), müssen am Mittwoch, den 25.04.2018, spätestens 08.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 09.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Prüfungsbescheinigung!!!
Der Nachweis über die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.
BITTE BEWAHREN SIE DIESE BESCHEINIGUNG SICHER AUF!

## Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Juni/Juli 2018

Die nächste schriftliche Prüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte findet statt am

→ Prüfungstag: Mittwoch, 13. Juni 2018
→ Prüfungsort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.

**Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Mai 2018.**
**Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.**

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Telefon: 089- 79 35 58 80.

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

### Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis mit der Nr. 104879 von Frau Dr. Sonja Gratza, geb. 05.10.1985, wird für ungültig erklärt.

## Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

| | |
|---|---|
| Montag bis Donnerstag | 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr |
| | 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Freitag | 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr |

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

| | |
|---|---|
| Montag bis Mittwoch | 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr |
| Mittwoch | 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr |

## Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2018 ist der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2018 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

| Gruppe | 1A | 2A | 2B | 3A | 3B | 3C | 3D | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ZBV/€ | 82,- | 46,- | 18,- | 82,- | 82,- | 23,- | 23,- | 50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe |

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen. Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857, BIC: DAAEDEDD

## Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
→ Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

## Impressum


| | |
|---|---|
| Herausgeber | Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts<br>1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich<br>2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt<br>Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304<br>www.zbvmuc.de<br>E-Mail: zaa@zbvmuc.de |
| Chefredaktion<br>Co-Redaktion | Dr. Sascha Faradjli<br>Raphael Clemm |
| Fortbildung<br>Anzeigen | Katja Wemhöner<br>Oliver Cosboth |
| Titelgestaltung/Layout | GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink |
| | Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. |
| Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH | Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar,<br>Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523<br>E-Mail: info@kreuzermedia.de<br>www.kreuzermedia.de |
| | Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.<br>BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.<br>Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.<br>Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.<br>Auflage: 3000 Exemplare.<br>Erscheinungsweise: monatlich<br>ISSN 0027-3198<br>Titelbildserie 2018:<br>Nahaufnahmen aus der zahnärztlichen Praxis<br>Fotos: Dr. Eckart Heidenreich |

# Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

**www.notdienst-zahn.de**

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

## NOTFALLDIENST MÜNCHEN NORD

| | |
|---|---|
| 10./11.03.2018 | Dr. (RO) - Dr. (RO) Steluta Gruia \| Bingener Str. 13 \| 80993 München \| Telefon: 089 / 1415022 |
| 17./18.03.2018 | Dr. med. Eva Ilberg \| Ruffinistr. 16 \| 80637 München \| Telefon: 089 / 168566 |
| 24./25.03.2018 | Dr. Thomas Mager \| Hanauer Str. 65 \| 80993 München \| Telefon: 089 / 144839 |
| 30.03.2018 | Dr. Nina Back \| Milbertshofener Str. 90 \| 80807 München \| Telefon: 089 / 18945950 |
| 31.03.2018 | Dr. Lejla Alajbegovic MSc \| Dachauer Str. 278 \| 80992 München \| Telefon: 089 / 14959633 |
| 01.04.2018 | ZA Frederik Petz-Slatosch \| Brienner Str. 14 \| 80333 München \| Telefon: 089 / 28659283 |
| 02.04.2018 | Dr. Peter-Paul Kuklinski \| Trivastr. 2 \| 80637 München \| Telefon: 089 / 151371 |

## NOTFALLDIENST MÜNCHEN OST

| | |
|---|---|
| 10./11.03.2018 | Dr. Stefan Gruber \| Wasserburger Landstr. 255 \| 81827 München \| Telefon: 089 / 43779900 |
| 17./18.03.2018 | Dr. Oliver Wepler \| Tal 27 \| 80331 München \| Telefon: 089 / 296393 |
| 24./25.03.2018 | ZA Stefan Ertl \| Rosenheimer Landstr. 75b \| 85521 Ottobrunn \| Telefon: 089 / 60853717 |
| 30.03.2018 | implaneo GmbH Medizinisches Versorgungszentrum \| Richard-Strauss-Str. 69 \| 81679 München \| Telefon: 089 / 54042580 |
| 31.03.2018 | ZA Aleksandar Klisarov \| Ismaninger Str. 23 \| 81675 München \| Telefon: 089 / 4706711 |
| 01.04.2018 | ZA Markus C. Schmitt \| Friedrich-Eckart-Str. 50 \| 81929 München \| Telefon: 089 / 93930170 |
| 02.04.2018 | Zahnärztliche Praxisklinik Neuperlach MVZ \| Albert-Schweitzer-Str. 62 \| 81735 München \| Telefon: 089 / 55279770 |

## NOTFALLDIENST MÜNCHEN SÜD

| | |
|---|---|
| 10./11.03.2018 | Dr. Frank Goldmann \| Marienplatz 17 \| 80331 München \| Telefon: 089 / 264237 |
| 17./18.03.2018 | Dr. med. dent. Ann-Christine Michaela Ehrlich \| Münchner Str. 13 \| 82008 Unterhaching \| Telefon: 089 / 6112311 |
| 24./25.03.2018 | Dr. Birgit Heberle \| Westenriederstr. 31 \| 80331 München \| Telefon: 089 / 224388 |
| 30.03.2018 | Dr. Michael Turba \| Morassistr. 2a \| 80469 München \| Telefon: 089 / 659562 |
| 31.03.2018 | Dr. Armin Erhart \| Stockmannstr. 47 \| 81477 München \| Telefon: 089 / 799055 |
| 01.04.2018 | Dr. Angela Freundorfer \| Giesinger Bahnhofplatz 2 \| 81539 München \| Telefon: 089 / 215896800 |
| 02.04.2018 | Dr. Ingo Hagspiel \| Lautererstr. 16 \| 81545 München \| Telefon: 089 / 644244 |

## NOTFALLDIENST MÜNCHEN WEST

| | |
|---|---|
| 10./11.03.2018 | Dr. Thomas Jehle \| Elvirastr. 7 \| 80636 München \| Telefon: 089 / 12164294 |
| 17./18.03.2018 | ZA Alexander Bouymin \| Straubinger Str. 40 \| 80687 München \| Telefon: 089 / 575591 |
| 24./25.03.2018 | Dr. Stephanie Vogel \| Schluderstr. 14 \| 80634 München \| Telefon: 089 / 1679797 |
| 30.03.2018 | Dr. Mathias Schuldes \| Reindlstr. 9 \| 80689 München \| Telefon: 089 / 562600 |
| 31.03.2018 | ZÄ Susanne Donhauser \| Dachauer Str. 175a \| 80636 München \| Telefon: 089 / 1292256 |
| 01.04.2018 | Dr. Florian Büttinghaus \| Mathildenstr. 27a \| 82152 Planegg \| Telefon: 089 / 8598320 |
| 02.04.2018 | Dr. Alexandra Ruoff \| Pettenkoferstr. 6 \| 80336 München \| Telefon: 089 / 554644 |

# Aktuelle Seminare des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Anmeldung:

Ruth Hindl,
Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang,, Tel.: 08146-997 95 68, Fax: 08146-997 98 95
rhindl@zbvobb.de

| | | |
|---|---|---|
| **1 \| Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte** | | |
| Mi. 25.04.2018 | 18.00 bis 21.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| Fr. 27.04.2018 | 18.00 bis 21.00 Uhr | 83278 Traunstein |
| Mi. 02.05.2018 | 18.00 bis 21.00 Uhr | 86706 Weichering |
| Do. 05.07.2018 | 19:00 bis 22:00 Uhr | 85049 Ingolstadt |
| Mi. 11.07.2018 | 18.30 bis 21.30 Uhr | 80999 München-Allach |
| **2 \| Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal** | | |
| Mi. 21.03.2018 | 16.00 bis 18.00 Uhr | 86928 Hofstetten |
| Fr. 27.04.2018 | 16.00 bis 18.00 Uhr | 83278 Traunstein |
| Mi. 02.05.2018 | 16.00 bis 18.00 Uhr | 86706 Weichering |
| Mi. 13.06.2018 | 18.00 bis 20.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| Di. 03.07.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr | 85049 Ingolstadt |
| Mi. 11.07.2018 | 16.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| **3 \| 1-Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz** | | |
| Sa. 04.08.2018 | 09.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| **4 \| 3-Tages-Röntgenkurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz** | | |
| 13.07./14.07./ 28.07.2018 | 09.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| 05.10./06.10./13.10.2018 | 09.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| **5 \| Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 Vorbereitung auf die Sommerabschlußprüfung** | | |
| Sa. 07.04.2018 – Teil 1 | 09.00 bis 17.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| Sa. 28.04.2018 – Teil 1 | 09.00 bis 16.00 Uhr | 83024 Rosenheim |
| Sa. 14.04.2018 – Teil 2 | 09.00 bis 17.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| Sa. 05.05.2018 – Teil 2 | 09.00 bis 16.00 Uhr | 83024 Rosenheim |
| **6 \| Fit für die praktische Prüfung – Vorbereitung auf die Sommerabschlußprüfung** | | |
| Fr. 18.05.2018 | 13.00 bis 20.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| **7 \| Check Up: Fit für die Sommerabschlußprüfung** | | |
| Sa. 09.06.2018 | 09.00 bis 17.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| **8 \| Update BEMA/GOZ: für Auszubildende, ZFA’s und Wiedereinsteiger** | | |
| Fr. 20.04.2018 | 09.00 bis 17.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| **9 \| Prophylaxe Basiskurs** | | |
| DO. 13.09. -17.10.2018 | 09.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| **10 \| ZMP Aufstiegsfortbildung 2018 – 2019** | | |
| von 21.06.2018 bis 17.03.2019 | | |